

Dringlichkeitsanfrage

des Abgeordneten Schubert (Die Linke)

Auslastung der Intercity-Linie IC 51 (Gera–Kassel/Düsseldorf)

Nach Informationen der Landesregierung plant das Unternehmen DB Fernverkehr AG, die Intercity-Linie IC 51 (Gera–Kassel/Düsseldorf) zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2026 im Ostthüringer Abschnitt einzustellen. Begründet wird dies unter anderem mit einer geringen Kundennachfrage. Der bestehende Vertrag über die Tarifintegration in den Nahverkehr im Abschnitt Gera–Erfurt wurde von dem Unternehmen DB Fernverkehr AG ebenfalls gekündigt.

Die IC-Linie erfüllt insbesondere für Ostthüringen eine wichtige verkehrliche Funktion, da sie im Abschnitt Gera–Erfurt zugleich Aufgaben des Nahverkehrs übernimmt und eine direkte Fernverkehrsanbindung gewährleistet. Eine Einstellung hätte daher erhebliche Auswirkungen auf die Erreichbarkeit und die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in der Region.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Nachfrage beziehungsweise Auslastung der Intercity-Linie IC 51 im Fernverkehrsbereich seit Einführung der Fernverkehrslinie im Jahr 2018 entwickelt (bitte jahresweise sowie möglichst nach Teilabschnitten differenziert darstellen)?
2. Wie hat sich die Nachfrage beziehungsweise Auslastung im Nahverkehrsbereich im Abschnitt Gera–Erfurt seit Einführung der Tarifintegration in den Nahverkehr entwickelt (bitte jahresweise darstellen)?
3. Erwartet die Landesregierung konkrete Auswirkungen durch die angekündigte Einstellung der Intercity-Linie IC 51 auf die Nah- und Fernverkehrsanbindung Ostthüringens; wenn ja, welche Maßnahmen ergreift sie gegebenenfalls gegenüber dem Unternehmen DB Fernverkehr AG und dem Bund, um die Verbindung zu erhalten oder adäquaten Ersatz sicherzustellen?

Schubert